

---

# Antibiotische Heilpflanzen Über 50 Pflanzen Und I

---

Bibliographie der deutschen Zeitschriften-literatur

Die Scheckung der schwarzbunten und rotbunten Niederungsrinder  
Hämorrhoiden natürlich behandeln

Apotheker-Zeitung

Berichte und Informationen

Die Wirkung der Substanz von *Scenedesmus obliquus* als Eiweißquelle in  
Fütterungsversuchen und die Beziehung zur Aminosäure-Zusammensetzung

Zur Methodik der Freilandkultur einzelliger Grünalgen und Vorschlag eines neuen  
Kulturverfahrens

Über unsterile Großkulturen von *Scenedesmus obliquus*

Die physiologische Bedeutung des Natriums für die Pflanze

Pharmazeutische Zeitung, vereinigt mit Apotheker-Zeitung

Pure Gesundheit

Die Pharmazie

Archiv für Geflügelzucht und Kleintierkunde

Heilkräuter - Überliefertes Wissen für Hausapotheke und Küche

Antibiotische Heilpflanzen

Untersuchungen über den Einfluß von Abwasser — Organismen auf Krankheitserreger

Mein Wildkräuterführer. Über 150 Wildpflanzen sammeln, erkennen & bestimmen.

Untersuchungen über die flüchtigen Antibiotika aus der Kapuziner- (*tropaeolum maius*) und Gartenkresse (*Lepidium sativum*) und ihr Verhalten im menschlichen Körper bei Aufnahme von Kapuziner- bzw. Gartenkressensalat per os

Pflanzliche Antibiotika

Heilpflanzen der Traditionellen Europäischen Medizin

Lexikon der Kräuter und Heilpflanzen

Versuche zur gleichzeitigen Gewinnung von Hefeeiweiß und Antibiotika

Heimische Heilpflanzen - Das Zeitlose Wissen Der Druiden

Nehmen luftelektrische Faktoren Einfluß auf die Aktivitätswechsel kleiner Insekten, insbesondere auf die Häutungs- und Reproduktionszahlen von Blattläusen?

Allergologie-Handbuch

Zur Wirkung von Ultraschall auf die Keimung und Entwicklung von Pflanzen und auf den Verlauf von Pflanzenkrankheiten

Die phylogenetischen Symmetrieveränderungen bei den Seeigeln

Zur Wirkungsweise der steroiden Hormone auf Wachstum und Differenzierung

Neue medizinische Welt  
Heimische Heilpflanzen  
Kürschners Deutscher Gelehrten-Kalender 1954. Lexikon der lebenden  
deutschsprachigen Wissenschaftler  
Heilpflanzen in der Kinderheilkunde  
Folk Magic and Healing  
Meine liebsten Wildkräuter  
Deutschlands Kranke Kinder  
Freilandversuche zur Ermittlung von Schwefeldioxydwirkungen auf die Vegetation  
Heilpflanzen  
Deutsche Apotheker-Zeitung  
Bibliographie der deutschen Zeitschriftenliteratur, mit Einschluss von Sammelwerken  
Pflanzliche Antibiotika richtig anwenden

*Antibiotische  
Heilpflanzen Über 50  
Pflanzen Und I*

*Downloaded from  
<ftp.bonide.com> by guest*

---

## **LORELAI MARQUES**

---

Bibliographie der deutschen  
Zeitschriften-literatur Springer-Verlag

Ein Großteil unserer Kinder ist krank. Sie leiden unter Allergien, Asthma, Bauch- und Kopfschmerzen. Sie sind übergewichtig, haben Diabetes oder eine Fettleber. Die Zähne von bis zu 30% unseres Nachwuchses bröckeln schon im

Kindesalter und gesunde Augen haben immer weniger. Eine erschreckende Häufung von Verhaltensauffälligkeiten verhindert an vielen Schulen normal ablaufenden Unterricht. WARUM? Die Antwort ist einfach und doch sehr komplex: Die Versorgung von Nahrungsmitteln und Konsumgütern wird von globalen Konzernen gesteuert. Profite und nicht Gesundheit stehen im Vordergrund. Kitas und Schulen werden als Vertriebsnetz für gesundheitsschädigende Produkte genutzt. Die Rahmenbedingungen für diese dramatische Entwicklung haben die Ministerien für Gesundheit, Landwirtschaft und Ernährung geschaffen. Systematisch versorgen sie die Bevölkerung mit irreführenden Anweisungen, falschen Informationen

und gesundheitsschädigenden Gesetzgebungen. Die Leidtragenden sind insbesondere unsere Kinder.

Die Scheckung der schwarzbunten und rotbunten Niederungsrinder Springer-Verlag

Bei der Suche nach Wildkräutern hat man oft Zweifel, ob es auch das richtige ist. Hier hilft dieser praktische kleine Führer zum Mitnehmen. Sortiert nach Blütenfarbe sowie Anzahl und Anordnung der Blütenblätter lassen sich die Kräuter leicht und sicher identifizieren. Kurz und knapp erklärt die Kräuter-Liesel anhand von Text und Bildern, um welches nützliche Kraut es sich handelt, was oft so unscheinbar am Wald- oder Feldrand wächst. Zusätzlich gibt es Platz, um den Fundort oder andere Besonderheiten zu notieren. Die ideale Ergänzung zu ihrem

Werk "Meine liebsten Wildkräuter", aber auch ohne dieses nutzbar.

### Hämorrhoiden natürlich behandeln

#### GRÄFE UND UNZER

Die ganze Welt der Kräuter und Heilpflanzen finden Sie in diesem Buch, alphabetisch geordnet und mit umfassenden Erklärungen zu den einzelnen Pflanzen. Wirkungsweise und Anwendungen werden anschaulich dargestellt. Etliche Rezepte geben Ihnen Ideen und Anregungen zum Kochen und zur Gesundheitspflege mit Kräutern und Heilpflanzen.

#### *Apotheker-Zeitung* tradition

Zu den Grünalgen-Gattungen *Chlorella* und *Scenedesmus* gehören Arten mit hohen Vermehrungsraten [7,43, 51], deren Substanz je nach den Kulturbedingungen entweder zu über 50% aus

Eiweiß oder Fett oder Kohlenhydraten besteht [1,46]. Da diese Algen auch reichlich Vitamine enthalten, wurde ihre Verwendung als Nahrungs- und Futtermittel immer wieder diskutiert [2,24, 30, 47, 152]. Seit 1949 wurden Untersuchungen an Aigengroßkulturen von mehreren Seiten in Angriff genommen [4, 20, 27, 34]. Die unsterile Aigengroßkultur erwies sich anfangs jedoch als problematisch. Um die aus Laborversuchen bekannten hohen Ausbeuten zu erhalten, wurde mit verschiedenen Kulturverfahren experimentiert [2]. Die ersten unsterilen Freilandkulturen mit 200-500 l Suspension wurden 1950 von der Kohlenstoffbiologischen Forschungsstation in Essen betrieben [20]. Anschließend an erste

orientierende Versuche wurde in Japan mit der Essener unsterilen Kulturmethode und Durchsprudlungstechnik weitergearbeitet, bis das von T AMIYA eingeführte {raquo} offene Zirkulationssystem {laquo} verwandt wurde [50]. In Israel wurden ab 1950 Algen in 1 m tiefen Behältern nach der Methode von MAYER et al. [18] kultiviert. In Deutschland [23] wurde das Durchsprudlungsverfahren durch eine neue Rührmethode ersetzt. In den letzten Jahren wurden auch aus Rußland Untersuchungen über Aigengroßkulturen bekannt [35]. Nach NAKAMURA [30] laufen ebenfalls in China Experimente mit Algengroßkulturen. In Ungarn kultivieren FELFÖLDY et al. [5] *Scenedesmus obtusiusculus* in aquarium

artigen 200 l fassenden Glasbehältern. Nach unseren Erfahrungen ist für die Arbeit an Aigengroßkulturen die Untersuchung folgender Probleme vordringlich: 1. Schaffung von Kulturbedingungen, die hinsichtlich Aigenwachstum und Wirtschaftlichkeit optimal sind.

Berichte und Informationen Springer-Verlag

Kaum jemand spricht über dieses sehr intime Problem, obwohl es die meisten Menschen betrifft. Ursachen und Hilfen werden in diesem Buche auf leicht verständliche Weise erklärt. Es wird gezeigt, wie man das Hämorrhoidalleiden mit Hilfe der klassischen Naturheilkunde heilen oder zumindest so weit in den Griff bekommen kann, um damit

beschwerdefrei zu leben.  
Die Wirkung der Substanz von Scenedesmus obliquus als Eiweißquelle in Fütterungsversuchen und die Beziehung zur Aminosäure-Zusammensetzung Deep Awakening  
Ein großer Teil der Bakterien, der Actinomyceten und der Schimmelpilze sind im Laufe der Zeit auf Bildung von antibiotisch wirksamen Stoffen untersucht worden. Über Substanzen mit antibiotischem Charakter bei Hefen ist im allgemeinen wenig bekannt. LEDERMANN und KLOPSTOCK konnten 1903 beobachten, daß Typhusbazillen, Staphylokokken und Colibakterien durch gärende Preßhefen und andere Hefen abgetötet wurden. FERNBACH und Mitarbeiter haben 1909 aus Hefen einen Stoff gewonnen, der gegen andere Hefen

und Bakterien aktiv war. Bakteriolytische Wirkung von Hefen auf Typhus-, Paratyphus- und Desenterie-Bazillen beschrieb 1924 SCHILLER. Die Hefen wurden zu erzwungenen Antagonisten der Bakterien, die als einzige Stickstoffquelle die stickstoffhaltigen Substanzen der Bakterien benutzten. Auch Tuberkelbazillen wurden nach SCHILLER angegriffen. Die bakteriolytische Substanz soll von den Hefen ausgeschieden werden und auch außerhalb der Zelle wirksam sein. P.L. CARBONIERI (1926) berichtete über die Wirkung von *Saccharomyces bulgaricus*, die darin bestand, daß der Keimgehalt der Zelle reduziert wurde, nachdem die Hefe per os verabreicht worden war. Nach OKUMUKI (1931) bildet *Torula suganii* eine gegen Pilze wirksame

Substanz, die sich nur in der Zelle findet und sich in Aceton, Alkohol, Äther und Chloroform löst. SPARAPANI (1931) konnte beobachten, daß in Filtraten von *Saccharomyces Sardus* Colibakterien, Typhus- und Paratyphusbazillen, *Streptococcus mastidis* nach 96 bis 135 Stunden bei 37°C aufgelöst wurden und anschließend nicht mehr zur Entwicklung kamen. BARGLOWSKI berichtete 1938, daß filtrierte Kulturflüssigkeiten von *Saccharomyces cerevisiae* und *Mycotorula albicans*, die den Nährböden zugefügt wurden, das Wachstum von Tuberkelbazillen hemmten.

Zur Methodik der Freilandkultur einzelliger Grünalgen und Vorschlag eines neuen Kulturverfahrens Springer-Verlag  
Heilpflanzenkunde für Kinder

Therapeuten, Pflegekräfte und Eltern erfahren alles Wissenswerte rund um die moderne Phytotherapie und ihren wirksamen Einsatz. Mit milden pflanzlichen Reizen Selbstheilungskräfte gezielt anregen! Über 80 klar strukturierte Pflanzensteckbriefe bewährter Heilpflanzen für Kinder und ein Überblick über die wichtigsten Giftpflanzen vermitteln Ihnen umfangreiches Heilpflanzenwissen. Dies ist die Basis, um Kinder fachgerecht mit Heilpflanzen zu behandeln. Die indikationsbezogenen Therapiekonzepte sind aus der langjährigen Praxiserfahrung der Autorinnen hervorgegangen. Dosierungsangaben, Präparateempfehlungen sowie spezifische Anwendungen sind ausführlich beschrieben und in der Praxis

leicht umzusetzen. Liebevoll gestaltete Zusatzinformationen, wie Rezepte zum Selbermachen, wertvolle Praxistipps und interessante Pflanzenporträts runden das geballte Heilpflanzenwissen ab und bieten die Möglichkeit, Kinder und Eltern in die Therapie aktiv miteinzubeziehen.

**Über unsterile Großkulturen von *Scenedesmus obliquus*** Georg Thieme Verlag

Zum Teufel mit der chemischen Industrie, die uns lehren will, dass nur sie die tollen Medikamente für eine stabile Gesundheit und Heilung hat. Vieles ist Lüge und Schwindel. Die Pharmaindustrie freut sich jeden Tag über neue Kunden, die viel Geld in die Kassen bringen. Es ist paradox. In Europa werden fast dreimal so viele chemische Produkte eingenommen wie

vor 15 Jahren. Doch die Fälle von Herzinfarkte und Schlaganfälle, die Krankheiten, vor denen die chemischen Pillen der Pharmaindustrie schützen sollen steigen. Die Angst vor gravierenden Nebenwirkungen pharmazeutischer Mittel ist die Todesursache Nr. 4 weltweit. Heutzutage können Sie sich mit ganz natürlichen Mitteln und absolut Nebenwirkungsfrei kurieren. Sie können 50 Jahre lang und länger fit wie mit 40 Jahren sein, wenn Sie die Ratschläge annehmen und sich frei von Illusionen machen, die Ihnen die Lobby aufzwingen will. Mit Pure-Gesundheit beugen Sie vielen Unzugänglichkeiten vor. Sie lesen über die neusten Erkenntnisse aus der Nahrungsmittelforschung und mit welchen dieser Nährstoffe Sie

Krankheiten vorbeugen könnten. Egal wie alt Sie sind. Pure -Gesundheit ist für jeden Menschen geschrieben, in dem die biologische Uhr tickt. Wussten Sie, dass vielleicht Ihr Arzt nicht wünscht, dass Sie sich diese Informationen hier und heute beschaffen? Gesunde bringen kein Geld in die Praxen. Egal wo Sie jetzt gerade der Schuh drückt. Nehmen Sie Pure-Gesundheit zur Hand und helfen Sie sich selbst. Lindern Sie Schmerzen, Allergien, Krankheiten. Pure-Gesundheit ist wie ein Navigationssystem: Es führt Sie sicher und schnell zu Ihrem Ziel. Die natürliche Medizin ist der Weg für Ihre Gesundheit. Pure-Gesundheit sollte in keinem Haushalt fehlen, es ist praktisch die Bibel der lebenslangen Gesundheit. Die physiologische Bedeutung des Natriums für die Pflanze Edition

Lempertz  
Medizin aus der Natur Wildkräuter wachsen wild und ohne das Zutun eines Menschen in der freien Natur und natürlich auch im eigenen Garten. Sie sind ein wertvolles Geschenk der Natur. Sie bieten uns reichlich Vitalstoffe und wertvolle Heilssubstanzen. Die meisten unserer einheimischen Wildpflanzen besitzen eine enorme Heilkraft. Sie stärken das Immunsystem gegen viele Krankheiten und halten Körper und Geist gesund. Wer die wirksame Medizin aus der Natur für sich nutzt, lebt deutlich unabhängiger als jener, der bei jedem Gesundheitsproblem - und wenn es noch so gering scheint - auf Arzt, Apotheker und die Pharmaindustrie angewiesen ist. Schon Hildegard von Bingen sagte: „Gegen alles ist ein Kraut gewachsen.“

**Pharmazeutische Zeitung, vereinigt mit Apotheker-Zeitung** Springer-Verlag

Das neue Buch der Kräuterexpertin Liesel Malm Chemische Antibiotika werden häufig unnötig verschrieben. Sie greifen die Darmflora an und bleiben oft wirkungslos, da die Krankheitserreger resistent werden. Die Natur bietet mit ihren pflanzlichen Antibiotika wirkungsvolle Alternativen: Viele Heilkräuter, Wildfrüchte und Gemüse sind gegen Bakterien, Viren und Pilze besser oder genauso wirksam. Liesel Malm und ihre Tochter Margret Möbus beschreiben detailliert, was man bei der Pflege und Konservierung der 50 wichtigsten Heilpflanzen beachten sollte, und geben Tipps, wie die Pflanzen bei Beschwerden und Krankheiten

anzuwenden sind.

*Pure Gesundheit* Bassermann Inspiration Dieses Buch widmet sich umfassend und anschaulich dem Einsatz von heimischen Pflanzen zur Therapie und Prävention von häufigen Krankheitsbildern. Ein kurzer Grundlagenteil führt dabei zu Beginn in die wesentlichen Kernpunkte der Traditionellen Europäischen Medizin (TEM) mit ihrem breit gefassten Verständnis von Gesundheit ein. Außerdem werden die unterschiedlichen Zubereitungsarten von Heilpflanzen vorgestellt. Der weitaus größere Teil bietet eine gute Übersicht zur Wirkung und Anwendung von heimischen Heilpflanzen geordnet nach verschiedenen Organsystemen. Zu den einzelnen Krankheitsbildern und häufigen Indikationen werden heimische

Heilpflanzen in Wort und Bild mit ihrer Wirkung, Anwendung und Zubereitungsmöglichkeit vorgestellt. Als Besitzerin einer traditionsreichen Naturapotheke verfügt die Autorin über ein großes Wissen an bewährten zum Teil sehr alten Rezepturen. Das praxisnahe Buch wendet sich an Ärzte und Pharmazeuten, die sich mit der Traditionellen Europäischen Medizin beschäftigen möchten sowie an alle an dem Thema Interessierten.

Die Pharmazie Bassermann Verlag  
Hausmittel statt Chemiekeule Der Fluch des Wundermittels: Aufgrund der auftretenden Resistenzen und Nebenwirkungen sehen immer mehr Menschen den leichtfertigen Einsatz von Antibiotika kritisch. Viele fragen sich, ob und welche naturheilkundlichen

Alternativen es gibt und wie man sie richtig einsetzt. Viele pflanzliche Antibiotika sind heute als standardisierte Präparate gut erforscht und von der Schulmedizin anerkannt. Andere pflanzliche Antibiotika lassen sich schnell und einfach selbst zubereiten. Die Heilpraktiker Anne Wanitschek und Sebastian Vigl zeigen, wie bakterielle Infektionen erkannt werden können, mit welchen pflanzlichen Antibiotika sie zu behandeln sind und wann ärztlicher Rat Sinn macht. Der Ratgeber liefert einen einfachen Einstieg für alle, die sich intensiver mit der Pflanzenheilkunde auseinandersetzen wollen. Alles, was Sie über pflanzliche Antibiotika wissen sollten, in einem Ratgeber: - Die wichtigsten zugelassenen pflanzlichen Arzneimittel, deren Wirksamkeit als

pflanzliche Antibiotika belegt ist, sowie Anwendungsgebiete und -empfehlungen erstmalig in einem Ratgeber. - Die Erforschung der pflanzlichen Antibiotika liefert jedes Jahr neue Erkenntnisse: Mit diesem Buch sind Sie über den aktuellen Stand der Anwendungsmöglichkeiten informiert. - Mit Rezepten und Anleitungen zur Zubereitung von bewährten Hausmitteln und Tinkturen. *Archiv für Geflügelzucht und Kleintierkunde* epubli

- S. 5 2. Methodik ... - S. 6 a) Isolierung von Mikroorganismen und Züchtung in zweigliedriger Reinkultur
- Fütterungsversuche mit Reinkulturen - - S. 6 b) Versuche mit Modellkläranlagen --
- S. 7 c) Fluoreszenzmikroskopische Methoden - - S. 8 3. Ergebnisse ... - - S. 9 a) Fütterungsversuche mit Reinkulturen -

- S. 9 b) Versuche mit Modellkläranlagen
- S. 15 4. Diskussion - - S. 22 5. Zusammenfassung - S. 24 6. Literaturverzeichnis - - s. 26 Seite 3 1. Einleitung Zwischen dem steigenden Wasserbedarf und der laufend zunehmenden Abwasserbelastung unserer Vorfluter bestehen bedenkliche Wechselbeziehungen. In immer größerem Umfang muß zur Sicherstellung des Wasserbedarfs auf Oberflächenwasser zurückgegriffen werden. Der Kreislauf "Trinkwasser Abwasser-Trinkwasser" ist vielerorts schon Wirklichkeit geworden. Damit hat die Frage der Wirksamkeit von Kläranlagen in bakteriologischer Hinsicht heute auch erheblich an Interesse gewonnen. Mit neueren Untersuchungsmethoden hat sich der

Nachweis von Krankheitserregern (Tuberkel bakterien, Salmonellen u. a.) im Kläranlagenablauf immer wieder erbringen lassen. Andererseits wird sich auch nicht bestreiten lassen, daß wenigstens die Häufigkeit des Vorhandenseins von Krankheitserregern Beziehungen zur Art des Reinigungsverfahrens und zur Belastung der einzelnen Anlagen hat. Hingewiesen sei hier auf die Anreicherung von Krankheits erregern im Schlamm bei guter mechanischer Vorbehandlung. Ebenso kann die stoßweise Einleitung von Abwässern aus Krankenhäusern oder Schlacht höfen durch ausreichend große Absatzbecken einen gewissen Ausgleich finden.

*Heilkräuter - Überliefertes Wissen für Hausapotheke und Küche* Springer-Verlag

Keine ausführliche Beschreibung für "Kürschners Deutscher Gelehrten-Kalender 1954. Lexikon der lebenden deutschsprachigen Wissenschaftler" verfügbar.

*Antibiotische Heilpflanzen* Springer-Verlag

Durch den häufigen Einsatz von Antibiotika haben viele Keime Resistenzen dagegen entwickelt, was im Fall von Infektionen gefährlich werden kann, da die Antibiotika dann nicht mehr wirken. Doch die Natur besitzt ihre eigenen, nebenwirkungsfreien Antibiotika. Viele Pflanzen, ätherische Öle und Lebensmittel wirken, richtig eingesetzt, antibiotisch und werden darum als natürliche Antibiotika bezeichnet. Dazu gehören z.B. Knoblauch, Honig und Zitrone, aber auch

Ringelblume, Teebaumöl und Propolis. Dieser Ratgeber zeigt, welche natürlichen Antibiotika es gibt, bei welchen häufigen Beschwerden sie wirken, wie sie im Krankheitsfall angewendet werden, wie man sie leicht selbst zubereiten kann und welche Präparate erhältlich sind.

Untersuchungen über den Einfluß von Abwasser — Organismen auf Krankheitserreger Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Jahrtausendalte Erfahrungen und Überlieferungen, welche die Naturheilkunde begründeten, wurden nach und nach von der modernen Medizin weitgehend verdrängt. Etliche Pflanzen, deren heilende Eigenschaften in Vergessenheit gerieten, bezeichnete man kurzerhand als Unkraut und

vernichtete sie sogar. Auch in den Bereichen Küche und Kosmetik vernachlässigte man die Verwendung der würzigen und hilfreichen Heilkräuter. Seit dem 20. Jahrhundert wird diesen Heilpflanzen nun wieder die Aufmerksamkeit geschenkt, die ihre Bedeutung verdient. Heil- und Gewürzpflanzen können Beschwerden lindern, das allgemeine Wohlbefinden fördern, ja sogar Krankheiten vorbeugen und somit die körperliche und geistige Gesundheit stärken. Die meisten Heilpflanzen enthalten mehrere heilkräftige Wirkstoffe, die in ihrer Gesamtheit gezielt den Organismus unterstützen, Körperfunktionen und bestimmte Organe stärken und Abwehrkräfte fördern. Eine Selbstbehandlung ist allerdings nur bei

leichten Erkrankungen angesagt. Hier finden Sie Tipps zum Anbau von Heilpflanzen im eigenen Garten, Hinweise auf Inhaltsstoffe der Pflanzen und Rezepturen für die verschiedenen Verwendungsmöglichkeiten in den Bereichen Küche, Gesundheit, Kosmetik und Haushalt. Dieses Buch ist kein medizinischer Ratgeber und kein Wegweiser für medizinische Selbstdiagnose. Es handelt sich vielmehr um eine Sammlung von Überlieferungen und Erfahrungsberichten aus der Volksmedizin. Die hier beschriebenen Empfehlungen für Anwendungen mit Heilpflanzen sind keine Arzneimittel zur Heilung von Krankheiten. Im Krankheitsfall ist unbedingt der Weg zum Arzt, Therapeuten oder erfahrenen Apotheker erforderlich. Allergiker und

chronisch kranke Menschen, die ständig Medikamente einnehmen müssen, sollten in jedem Fall vor Anwendungen mit Heilpflanzen ihren Arzt befragen. Nicht jeder Mensch reagiert gleich auf die verschiedenen Inhaltsstoffe der Pflanzen. Was dem einen gut tut, kann für einen anderen sogar schädlich sein.

**Mein Wildkräuterführer. Über 150 Wildpflanzen sammeln, erkennen & bestimmen.** Springer-Verlag

Mutter Natur hat für alle Anliegen ein Kraut wachsen lassen! Der Erfahrungsschatz unserer Vorfahren ist voll von wundersamen Geschichten über Kräuter und Pflanzen, deren geheimnisvolle Kräfte Schutz vor bösen Mächten boten und gegen alltägliche Beschwerden halfen. In einer Zeit, in der es auf dem Land noch keine Ärzte und

Apotheken gab, vertrauten die Menschen auf die Kräfte der Natur; "Kräuterweiber" und "Bauerndoktoren" waren hoch angesehene Persönlichkeiten. Das Wissen unserer Vorfahren hat sich über die Jahrhunderte entwickelt und wurde von Generation zu Generation weitergegeben - und auch wir können vieles aus diesem Erfahrungsschatz lernen. Viele Menschen besinnen sich heute auf das Althergebrachte und Bewährte und nehmen dankbar die wunderbaren Gaben von Mutter Natur an. In diesem umfassenden Praxisbuch vermittelt die erfahrene Kräuterpädagogin Elfie Courtenay viele interessante Informationen zur kulturhistorischen Entwicklung von Kräuterbrauchtum und Volksmedizin, vor allem aber: - über 70

ausführliche, reich bebilderte Pflanzenporträts mit Inhaltsstoffen und Wirkungen - vielfältige Empfehlungen für individuelle Verwendungsmöglichkeiten der Heilkräuter - zahlreiche Rezepte für Hausapotheke und Küche

Untersuchungen über die flüchtigen Antibiotika aus der Kapuziner- (tropaeolum maius) und Gartenkresse (Lepidium sativum) und ihr Verhalten im menschlichen Körper bei Aufnahme von Kapuziner- bzw. Gartenkressensalat per os Bassermann Verlag

A book of the folklore, history and healing properties of common plantsHedgerows are a vital part of the British countryside. Home to thousands of species of animals, insects, and plants, they've long become ingrained in the myth and lore of the country and its

people. Many old wives' tales about the plants that grow there were created to spread knowledge of their healing properties, and many have become entwined with stories of local spirits, deities, and more ancient legends. This stunningly illustrated treasury of the folklore of flora is packed with insight, lore and the revealed mysteries of everyday plants is, ultimately, a collection of many of these beliefs,

aiming to inspire a greater appreciation of hedgerow plants before they disappear completely. Folk Magic and Healing: An Unusual History of Plants is perfect for gardeners, writers, folklorists, witches and general knowledge buffs alike

Pflanzliche Antibiotika Springer-Verlag  
**Heilpflanzen der Traditionellen  
Europäischen Medizin** Schlütersche